



# **Bericht zu den Resultaten aus dem Konsultationsverfahren Teil I (Anpassungen Instant- Zahlungen) SPS 2024**

Swiss Payment Standards

Version 1.0, gültig ab 20. Dezember 2023

## Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Handbuch durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.0	20.12.2023	Erstausgabe	alle

Tabelle 1: *Revisionsnachweis*

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

**SIX Interbank Clearing AG**  
Hardturmstrasse 201  
CH-8021 Zürich  
[operations.sic@six-group.com](mailto:operations.sic@six-group.com)  
[www.six-group.com](http://www.six-group.com)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Konsultationsverfahren Teil I (Anpassungen Instant-Zahlungen) SPS 2024 .....</b>	<b>6</b>
1.1	Feedback zu Implementation Guidelines für Überweisungen.....	7
1.1.1	Anpassungen der Business Rules.....	7
1.1.2	Anpassungen in der Beschreibung der Zahlungsarten .....	7
1.1.3	Anpassungen «Local Instrument».....	7
1.1.4	Anpassungen «Batch Booking» (für Instant-Zahlungen) .....	8
1.2	Feedback zu Implementation Guidelines für Status Report.....	8
1.3	Feedback zu Implementation Guidelines für Cash Management .....	9
1.3.1	Anpassungen der Business Rules.....	9
1.3.2	Anpassungen der Bank Transaction Codes .....	9
1.3.3	Anpassungen «Related Dates» .....	10
<b>2</b>	<b>Anpassungen mit der Einführung von Instant-Zahlungen.....</b>	<b>11</b>
2.1	Implementation Guidelines für Überweisungen.....	11
2.1.1	Anpassungen der Business Rules.....	11
2.1.2	Anpassungen in der Beschreibung der Zahlungsarten .....	12
2.1.3	Anpassungen der Feldbezogenen Generellen Definitionen und Zahlungsartspezifischen Definitionen .....	13
2.1.3.1	Anpassungen «Local Instrument».....	13
2.1.3.2	Anpassungen «Batch Booking» .....	13
2.1.3.3	Anpassungen «Amount».....	14
2.1.3.4	Anpassungen «Creditor Account» .....	15
2.1.3.5	Anpassungen weiterer Felder, die nicht geliefert werden dürfen.....	15
2.2	Implementation Guidelines für Status Report.....	16
2.2.1	Anpassungen der Business Rules.....	16
2.2.2	Anpassungen der Feldbezogenen Generellen Definitionen.....	16
2.2.2.1	Anpassungen «Status Code» («Original Group Information And Status») .....	16
2.2.2.2	Anpassungen «Status Code» («Original Payment Information And Status»).....	17
2.2.2.3	Anpassungen «Status Code» («Transaction Information And Status»).....	18
2.2.2.4	Anpassungen «Tracker Data» .....	18
2.2.2.5	Anpassungen «Acceptance Date Time».....	18
2.3	Implementation Guidelines für Cash Management .....	19
2.3.1	Anpassungen der Business Rules.....	19
2.3.2	Anpassungen der Bank Transaction Codes .....	20
2.3.3	Anpassungen «Related Dates» .....	20

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis.....	2
Tabelle 2:	Feedback zu Implementation Guidelines für Überweisungen .....	7
Tabelle 3:	Feedback zu Implementation Guidelines für Status Report .....	8
Tabelle 4:	Feedback zu Implementation Guidelines für Cash Management .....	9
Tabelle 5:	SPS-Zahlungsarten .....	12
Tabelle 6:	Anpassungen «Local Instrument».....	13
Tabelle 7:	Anpassungen «Batch Booking» .....	13
Tabelle 8:	Anpassungen «Amount» .....	14
Tabelle 9:	Anpassungen «Creditor Account».....	15
Tabelle 10:	Anpassungen weiterer Felder, die nicht geliefert werden dürfen .....	15
Tabelle 11:	Anpassungen «Status Code» («Original Group Information And Status»).....	17
Tabelle 12:	Anpassungen «Status Code» («Original Payment Information And Status») .....	17
Tabelle 13:	Anpassungen «Status Code» («Transaction Information And Status») .....	18
Tabelle 14:	Anpassungen «Tracker Data» .....	18
Tabelle 15:	Anpassungen «Acceptance Date Time» .....	18
Tabelle 16:	Geschäftsvorfall-Codes (Bank Transaction Codes) .....	20
Tabelle 17:	Anpassungen «Related Dates» .....	20

## Einleitung

SIX Interbank Clearing AG («**SIC AG**») ist in Gremien und Kommissionen rund um Standardisierungsfragen des nationalen und internationalen Zahlungsverkehrs eingebunden. Sie trägt mit dazu bei, dass Schweizer Finanzinstitute ihre Produkte und Dienstleistungen rechtzeitig auf soliden und marktgerecht vernetzten Plattformen aufsetzen können, damit der reibungslose Ablauf im Zahlungsverkehr gewährleistet bleibt.

Die Swiss Payment Standards 2024 («**SPS 2024**») umfassen u. a. Business Rules, Implementation Guidelines für Cash Management, Implementation Guidelines für Überweisungen und Implementation Guidelines für Status Report. Sie werden unter Führung von SIC AG erlassen und periodisch weiterentwickelt.

Zwecks breiter Abstimmung und im Sinn einer Vorinformation publiziert SIC AG frühzeitig geplante Änderungen an den Swiss Payment Standards («**SPS**») und lädt interessierte Kreise ein, im Rahmen des Konsultationsverfahrens zu diesen geplanten Änderungen ihre Meinung abzugeben.

Angesichts der grösseren Änderungen durch die Einführung von Instant-Zahlungen wurden ausnahmsweise zwei Konsultationsverfahren durchgeführt. Im ersten Konsultationsverfahren wurden geplante Anpassungen in Bezug auf Instant-Zahlungen behandelt. Das zweite Konsultationsverfahren beinhaltet die restlichen Anpassungen.

# 1 Konsultationsverfahren Teil I (Anpassungen Instant-Zahlungen) SPS 2024

Der erste Teil des Konsultationsverfahrens beinhaltet Detailinformationen zu den geplanten Änderungen mit der Einführung von Instant-Zahlungen in der Schweiz im Rahmen des SPS 2024.

**Die Anpassungen aus dem Konsultationsverfahren I haben Gültigkeit für SPS 2024 und werden im Konsultationsverfahren II nicht mehr verändert.**

Es wurden 16 geplante Anpassungen publiziert:

- Implementation Guidelines für Überweisungen: 7 geplante Anpassungen zu Instant-Zahlungen;
- Implementation Guidelines für Status Report: 6 geplante Anpassungen zu Instant-Zahlungen;
- Implementation Guidelines für Cash Management: 3 geplante Anpassungen zu Instant-Zahlungen.

Insgesamt haben sieben Marktteilnehmer (ausschliesslich Banken und Softwarepartner) am ersten Teil des Konsultationsverfahrens teilgenommen. Diese Kommentare und Erläuterungen fliessen in die weitere Arbeit und Entwicklung mit ein.

## 1.1 Feedback zu Implementation Guidelines für Überweisungen

Bei folgenden Anpassungen haben sich vier der sieben Parteien ablehnend geäußert, beziehungsweise Vorbehalte angebracht.

Kapitel	Feedback
2.1 Anpassungen der Business Rules	von 4 Parteien abgelehnt
2.2 Anpassungen in der Beschreibung der Zahlungsarten	von 1 Partei abgelehnt
2.3.1 Anpassung «Local Instrument»	von 2 Parteien abgelehnt
2.3.2 Anpassungen «Batch Booking»	von 3 Parteien abgelehnt

Tabelle 2: Feedback zu Implementation Guidelines für Überweisungen

### 1.1.1 Anpassungen der Business Rules

Feedback:

Das Feedback zu diesem Punkt war, dass es eine einheitliche Regelung dazu geben muss, ob die Finanzinstitute artenreine oder gemischte pain.001 akzeptieren.

Entscheid: **Keine Anpassungen vorgenommen.**

Die Regelung in den Business Rules wurde nicht verändert. Es wird verlangt, dass auf B-Level die Files artenrein einzuliefern sind und Finanzinstitute zusätzlich verlangen können, dass Instant-Zahlungen in einem separaten File zu liefern sind.

### 1.1.2 Anpassungen in der Beschreibung der Zahlungsarten

Feedback:

Das Feedback zu diesem Punkt war die Frage, was mit der QR-Rechnung in EUR sei und ob es nicht auch möglich sein sollte, diese in EUR als Instant-Zahlung zu begleichen.

Entscheid: **Keine Anpassungen vorgenommen.**

Die ist keine Frage an den Standard, da es sich hierbei um einen Infrastrukturentscheid handelt. Instant-Zahlungen werden nur in CHF angeboten.

### 1.1.3 Anpassungen «Local Instrument»

Feedback:

Das Feedback zu diesem Punkt war, dass es eine einheitliche Regelung dazu geben sollte, ob die Finanzinstitute INST und ITP anbieten. Es soll nicht dem Finanzinstitut überlassen werden, ob dieses ITP anbietet oder nicht.

Entscheid: **Keine Anpassungen vorgenommen.**

Beide Codes INST und ITP werden zugelassen (ITP nur in Absprache mit dem Finanzinstitut).

### 1.1.4 Anpassungen «Batch Booking» (für Instant-Zahlungen)

Feedback:

Das Feedback zu diesem Punkt war, dass eine einheitliche Regelung verlangt wird. Die Banken sollen sich hier einigen. Entweder ist bei allen «True» erlaubt oder jede Bank muss «False» entgegennehmen und auch so verarbeiten können.

Entscheid: **Keine Anpassungen vorgenommen.**

Die Banken sollen aufgrund der verschiedenen Verarbeitungslogiken hier nicht eingeschränkt werden.

## 1.2 Feedback zu Implementation Guidelines für Status Report

Bei folgenden Anpassungen hat eine Partei einen Kommentar abgegeben.

Kapitel	Feedback
Weitere Kommentare	von 1 Partei abgelehnt

Tabelle 3: *Feedback zu Implementation Guidelines für Status Report*

Feedback:

Es soll zusätzlich ein Ablauf aufgezeigt werden, wie die pain.002-Meldungen zurückkommen. Zudem soll eine maximale Auslieferzeit für die Kunden-Bank-Schnittstelle bekannt gegeben werden (z. B. 30 Sekunden für den pain.002 ACSC; heute sind 15 Minuten keine Seltenheit).

Entscheid: **Keine Anpassungen vorgenommen.**

Der heute veröffentlichte Ablauf in den Guidelines wird angepasst.

Der Standard kann keine maximale Auslieferzeit vorgeben für die Kunden-Bank-Verarbeitung.

## 1.3 Feedback zu Implementation Guidelines für Cash Management

Bei folgenden Anpassungen haben sich vier der sieben Parteien ablehnend geäußert beziehungsweise Vorbehalte angebracht.

Kapitel	Feedback
2.1 Anpassungen der Business Rules	von 2 Parteien abgelehnt
2.2 Anpassungen der Bank Transaction Codes (Anhang A)	von 2 Parteien abgelehnt
2.3 Anpassungen «Related Dates»	von 1 Partei abgelehnt

Tabelle 4: Feedback zu Implementation Guidelines für Cash Management

### 1.3.1 Anpassungen der Business Rules

Feedback:

Wenn eine Buchung in mehreren unterschiedlichen camt.054-Meldungen geliefert werden kann, muss die «Account Servicer Reference» zwingend geliefert werden. Aktuell ist dieser XML-Tag optional. Dieses Element muss verpflichtend werden. Ansonsten können wir die mehrfachen Buchungen in der Software nicht handhaben.

Entscheid: **Anpassung vorgenommen (Konsultationsverfahren II).**

Es wurde entschieden, die Account Servicer Reference auch auf dem D-Level zwingend zu beschreiben. Damit ist auf beiden Levels eine Verpflichtung vorhanden. Dies ist aber nicht Bestandteil des Konsultationsverfahren I zu den Instant-Zahlungen, sondern wird als Anpassung im Konsultationsverfahren II beschrieben.

### 1.3.2 Anpassungen der Bank Transaction Codes

Feedback:

Die BTC Codes sollen genau definiert werden. Bei QR z. B. MUSS es VCOM sein usw. Wenn steht, «Je nach Transaktion» interpretiert dies jede Bank anders. Dies soll genau definiert werden, damit es kein Missverständnis gibt.

Entscheid: **Keine Anpassungen vorgenommen.**

Die Beschreibungen wurden genauer spezifiziert, aber der Grundsatz der neuen BTC ist der gleiche wie bisher. Die bestehen Codes werden bei Instant-Zahlungen auf dem Family Code vorgenommen. Die Subfamily Codes werden wie vor der Einführung von Instant-Zahlungen gleichbleibend verwendet.

### 1.3.3 Anpassungen «Related Dates»

Feedback:

Frage: Wieso kann neu «Prtry» (Proprietary) abgefüllt werden? Auf Ebene «RltdDts» (Related Dates) gibt es schon das Feld «TxDtTm». Ist dieses «Transaction Date Time» anders als das «Transaction Date Time» im «Prty» Feld? Bei einer Instant-Zahlung soll dies Verpflichtend sein. Spielt keine Rolle bei einem Eingang oder Ausgang. Es muss geliefert werden.

Entscheid: **Keine Anpassungen vorgenommen.**

Das bestehende Element «Transaction Date Time» wird heute bereits verwendet. Es wurde ein neues Feld definiert, damit die Instant-Zahlungen an einen dafür spezifizierten Ort identifiziert werden können. Zudem kann über den Typ «Ausführungsbestätigung» die Information eindeutig identifiziert werden.

## 2 Anpassungen mit der Einführung von Instant-Zahlungen

In folgendem Kapitel wurden alle Anpassungen nochmal als Zusammenfassung wiederholt.

### 2.1 Implementation Guidelines für Überweisungen

#### 2.1.1 Anpassungen der Business Rules

Mit der Anpassung der Business Rules aufgrund der Erweiterung von Instant-Zahlungen sind folgende Ergänzungen vorgesehen:

- Sofern das Finanzinstitut dies anbietet, können Aufträge für Instant-Zahlungen auch mit einem pain.001 übermittelt werden. Instant-Zahlungen werden mit entsprechenden Codes im Element «Local Instrument» gekennzeichnet.
- **Bei der Gruppierung in einem B-Level müssen alle Zahlungen (C-Level) denselben Code aufweisen. Instant-Zahlungen dürfen zudem nicht mit Zahlungen (ohne «Local Instrument») kombiniert werden. Die sonstigen Regeln für die Gruppierung bleiben bestehen.**
- Die Finanzinstitute können verlangen, dass Instant-Zahlungen in einem separaten pain.001 ohne Mischung mit sonstigen Zahlungen eingeliefert werden müssen.
- Die Finanzinstitute können die Verwendung von Batch Booking TRUE einschränken und z. B. für Instant-Zahlungen ausschliessen.

## 2.1.2 Anpassungen in der Beschreibung der Zahlungsarten

Mit der Einführung von Instant-Zahlungen wurden die Tabelle der Zahlungsarten angepasst oder erweitert. Neu gibt es die Aufteilung der Zahlungsart D in die Varianten «D V1: Zahlungen» und «D V2: Instantzahlungen». Die Variante D wird vollständig in die Variante D V1 übernommen, die Variante D V2 ist neu.

Zahlungsart	D	S	X	C
Titel	Inland	SEPA	Ausland und Fremdwährung	Bankcheck / Postcash
			Inland	In- und Ausland
Bemerkung	V1: Zahlung		V1: Fremdwährung Inland	
	<b>V2: Instant-Zahlung</b>		V2: Ausland	
Payment Method	TRF	TRF	TRF	CHK
<b>Local Instrument</b>	<b>V2: INST/ITP</b>			
Service Level	Darf nicht SEPA sein.	SEPA	Darf nicht SEPA sein.	Darf nicht SEPA sein.
<b>Creditor Account</b>	V1: IBAN (QR-IBAN) oder Konto <b>V2: IBAN (QR-IBAN)</b>	IBAN	IBAN oder Konto	Darf nicht geliefert werden.
Creditor Agent	Finanzinstitut Inland (CH/LI)	BIC (optional)	V1: Finanzinstitut Inland (CH/LI)	Darf nicht geliefert werden.
			V2: Finanzinstitut Ausland	
Currency	V1: CHF/EUR	EUR	V1: alle ausser CHF/EUR	Alle
	<b>V2: CHF</b>		V2: alle	

Tabelle 5: SPS-Zahlungsarten

## 2.1.3 Anpassungen der Feldbezogenen Generellen Definitionen und Zahlungsartspezifischen Definitionen

Aufgrund der Anpassungen in den Zahlungsarten werden folgende Anpassungen in den Feldbezogenen Definitionen vorgenommen.

### 2.1.3.1 Anpassungen «Local Instrument»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst: *CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/PmtTpInf/LclInstrm*.

Eigenschaft	Zahlungsartspezifische Definition alt	Zahlungsartspezifische Definition neu
Local Instrument <LclInstrm>	leer	<b>D V2: Muss geliefert werden.</b>
Code <Cd>	leer	<b>D V2: Muss INST oder ITP enthalten (ITP nur in Absprache mit dem Finanzinstitut).</b>
Proprietary <Prtry>	leer	<b>D: Darf nicht geliefert werden.</b>

Tabelle 6: Anpassungen «Local Instrument»

### 2.1.3.2 Anpassungen «Batch Booking»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst: *CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/BtchBookg*.

Eigenschaft	Zahlungsartspezifische Definition alt	Zahlungsartspezifische Definition neu
Batch Booking <BtchBookg>	leer	<b>D V2: «true» und «leer» darf nur in Absprache mit dem Finanzinstitut verwendet werden.</b>

Tabelle 7: Anpassungen «Batch Booking»

### 2.1.3.3 Anpassungen «Amount»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:  
*CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt.*

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
Instructed Amount <InstdAmt><Amt>	D: Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen.	D V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen.  <b>D V2: Darf nur CHF enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und der Instant-Zahlung Betragslimite liegen.</b>
Equivalent Amount <EqvtAmt><Amt>	D: Der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen.	D V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen.  <b>D V2: Der Betrag muss zwischen 0.01 und der Instant-Zahlung Betragslimite liegen.</b>
Currency of Transfer <EqvtAmt><Amt><CcyOfTrf>	Darf nur CHF oder EUR enthalten.	D V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten.  <b>D V2: Darf nur CHF enthalten.</b>

Tabelle 8: Anpassungen «Amount»

### 2.1.3.4 Anpassungen «Creditor Account»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:  
*CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/CdtrAcct.*

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
IBAN <Id><IBAN>	Wenn verwendet, muss eine IBAN oder QR-IBAN (CH/LI) (IBAN-only) vorhanden sein.	D V1: Wenn verwendet, muss eine IBAN oder QR-IBAN (CH/LI) (IBAN-only) vorhanden sein. <b>D V2: Muss verwendet werden.</b>
Other <Id><Othr>	leer	<b>D V2: Darf nicht geliefert werden.</b>
Proxy <Prxy>	leer	<b>D V2: Darf nicht geliefert werden.</b>

Tabelle 9: Anpassungen «Creditor Account»

### 2.1.3.5 Anpassungen weiterer Felder, die nicht geliefert werden dürfen

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:  
*CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf.*

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
<InstrForDbtrAgt>	leer	<b>D V2: Darf nicht geliefert werden.</b>
<RgltryRptg>	leer	<b>D V2: Darf nicht geliefert werden.</b>
<RltdRmtInf>	leer	<b>D V2: Darf nicht geliefert werden.</b>
<RmtInf><Strd><Invcr>	leer	<b>D V2: Darf nicht geliefert werden.</b>
<RmtInf><Strd><Invcee>	leer	<b>D V2: Darf nicht geliefert werden.</b>

Tabelle 10: Anpassungen weiterer Felder, die nicht geliefert werden dürfen

## 2.2 Implementation Guidelines für Status Report

### 2.2.1 Anpassungen der Business Rules

Mit der Anpassung der Business Rules aufgrund der Erweiterung von Instant-Zahlungen sind folgende Ergänzungen vorgesehen.

Bei Instant-Zahlungen kann neu für jede Transaktion ein zusätzlicher «Customer Payment Status Report» (pain.002) geliefert werden, der die Ausführung mit ACSC (Accepted, Settlement Completed, Belastung des Debtor Accounts) bestätigt oder über die Rückweisung mit RJCT informiert.

### 2.2.2 Anpassungen der Feldbezogenen Generellen Definitionen

Aufgrund der Anpassungen in den Zahlungsarten werden folgende Anpassungen in den Feldbezogenen Definitionen vorgenommen.

#### 2.2.2.1 Anpassungen «Status Code» («Original Group Information And Status»)

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:  
*CstmrPmtStsRpt/OrgnlGrpInfAndSts*.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Group Status <GrpSts>	In der Statusmeldung werden die Werte «ACCP», «ACWC», «PART» und «RJCT» geliefert. Zusätzlich können Rückmeldungen technischer Natur den Status «ACTC» enthalten. Abhängig vom Finanzinstitut und Einlieferungskanal kann der «Group Status» auch entfallen. In Abweichung zu den SEPA-Empfehlungen werden in der Schweiz auch positive «Group Status»-Meldungen zurückgemeldet.	In der Statusmeldung werden die Werte «ACCP», «ACWC», « <b>ACSC</b> », «PART» und «RJCT» geliefert. Zusätzlich können Rückmeldungen technischer Natur den Status «ACTC» enthalten. Abhängig vom Finanzinstitut und Einlieferungskanal kann der «Group Status» auch entfallen. In Abweichung zu den SEPA-Empfehlungen werden in der Schweiz auch positive «Group Status»-Meldungen zurückgemeldet.
Status Reason Information <StsRsnInf>	Wird bei Fehlern/Warnungen in A-Level geliefert. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>• «Status Reason Information» wird entweder innerhalb                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- «Original Group Information And Status» oder</li> <li>- «Original Payment Information And Status» oder</li> <li>- «Transaction Information And Status» verwendet.</li> </ul> </li> <li>• Wenn «Group Status» = «ACCP», wird «Status Reason Information» nicht verwendet.</li> <li>• Wenn «Group Status» = «PART», wird «Status Reason Information»</li> </ul>	Wird bei Fehlern/Warnungen in A-Level geliefert. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>• «Status Reason Information» wird entweder innerhalb                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- «Original Group Information And Status» oder</li> <li>- «Original Payment Information And Status» oder</li> <li>- «Transaction Information And Status» verwendet.</li> </ul> </li> <li>• Wenn «Group Status» = «ACCP», «<b>ACSC</b>», wird «Status Reason Information» nicht verwendet.</li> <li>• Wenn «Group Status» = «PART», wird «Status Reason Information»</li> </ul>

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
	<p>entweder auf Ebene «Original Payment Information And Status» oder «Transaction Information And Status» verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn «Group Status» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller B-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Original Payment Information And Status» verwendet.</li> </ul>	<p>entweder auf Ebene «Original Payment Information And Status» oder «Transaction Information And Status» verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn «Group Status» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller B-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Original Payment Information And Status» verwendet.</li> </ul>

Tabelle 11: Anpassungen «Status Code» («Original Group Information And Status»)

### 2.2.2.2 Anpassungen «Status Code» («Original Payment Information And Status»)

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst: *CstmrPmtStsRpt/OrgnlPmtInfAndSts*.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
<p>Payment Information Status &lt;PmtInfSts&gt;</p>	<p>Dieses Element wird bei Fehlern/Warnungen im B-Level des Auftrags (pain.001/pain.008) geliefert.</p> <p>Nur «ACWC», «PART», «RJCT» wird geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. In Abweichung zu SEPA werden auch positive «Payment Information»-Statusmeldungen zurückgemeldet.</p> <p>Zusätzliche Statusmeldungen können weitere Werte beinhalten, zum Beispiel «ACTC» (nach einer rein technischen Validierung der eingegangenen Meldung) oder «ACCP» (Statusmeldung aufgrund Zustandsänderung eines Auftrags oder als Antwort auf einzelne B-Level).</p>	<p>Dieses Element wird bei Fehlern/Warnungen im B-Level des Auftrags (pain.001/pain.008) geliefert.</p> <p>Nur «ACWC», «PART», «RJCT» wird geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. In Abweichung zu SEPA werden auch positive «Payment Information»-Statusmeldungen zurückgemeldet.</p> <p>Zusätzliche Statusmeldungen können weitere Werte beinhalten, zum Beispiel «ACTC» (nach einer rein technischen Validierung der eingegangenen Meldung) oder «ACCP», «<b>ACSC</b>» (Statusmeldung aufgrund Zustandsänderung eines Auftrags oder als Antwort auf einzelne B-Level).</p>

Tabelle 12: Anpassungen «Status Code» («Original Payment Information And Status»)

### 2.2.2.3 Anpassungen «Status Code» («Transaction Information And Status»)

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:  
*CstmrPmtStsRpt/OrgnlPmtInfAndSts/TxInfAndSts.*

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Transaction Status <TxSts>	Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level geliefert.  Nur «ACWC» und «RJCT» werden geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. «ACCP» wird nicht explizit geliefert.	Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level geliefert.  Nur «ACWC» und «RJCT» werden geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. «ACCP», « <b>ACSC</b> » werden nicht explizit geliefert.

Tabelle 13: Anpassungen «Status Code» («Transaction Information And Status»)

### 2.2.2.4 Anpassungen «Tracker Data»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:  
*CstmrPmtStsRpt/OrgnlPmtInfAndSts/TxInfAndSts/TrckrData.*

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Tracker Data <TrckrData>	leer	<b>Darf zur Rückmeldung eines Verrechnungszeitpunkts von Instant-Zahlungen verwendet werden.</b>
Confirmation Date Time <TrckrData> <ConfdDt> <DtTm>	leer	<b>Verrechnungszeitpunkt im Clearingsystem bei Instant-Zahlungen</b>

Tabelle 14: Anpassungen «Tracker Data»

### 2.2.2.5 Anpassungen «Acceptance Date Time»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:  
*CstmrPmtStsRpt/OrgnlPmtInfAndSts/TxInfAndSts/AcceptncDtTm.*

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Acceptance Date Time <AcceptncDtTm>	leer	<b>Enthält den Startzeitpunkt einer SIC Instant-Zahlung.</b>

Tabelle 15: Anpassungen «Acceptance Date Time»

## 2.3 Implementation Guidelines für Cash Management

### 2.3.1 Anpassungen der Business Rules

Mit der Anpassung der Business Rules aufgrund der Erweiterung von Instant-Zahlungen sind folgende Ergänzungen vorgesehen:

- Der camt.054 kann für die sofortige Anzeige von Belastungen und Gutschriften einer Instant-Zahlung verwendet werden und z. B. bei Eingängen mit einer strukturierten Referenz für den automatischen Kreditorenabgleich genutzt werden.
- Eine Buchung kann sowohl einzeln in einer Belastung- oder Gutschriftenanzeige und/oder als Teil einer Sammelbuchung in zwei unterschiedlichen camt.054-Meldungen avisiert werden. In diesem Fall kann mit der «Account Servicer Reference» auf Stufe Transaction Details (D-Level) eine Duplikatsprüfung durchgeführt werden.
- Bei der Sammlung von Zahlungseingängen im standardisierten Verfahren können die Finanzinstitute im Rahmen ihres Kundenangebotes für Eingänge von Instant-Zahlungen ein kombiniertes Angebot vorsehen. Dieses kann eine sofortige Avisierung (z. B. mit einem camt.054-Gutschriftenanzeige) bei gleichzeitiger Sammlung/Verdichtung der Eingänge mit periodischer Buchung und der entsprechenden Auflösung in einem camt.053 oder in einem separaten camt.054 umfassen.

### 2.3.2 Anpassungen der Bank Transaction Codes

Die Verwendung der Bank Transaction Codes («BTC») für Instant-Zahlungen wurde um die untenstehenden zusätzlichen ISO-Codes erweitert.

Nachfolgende BTC-Kombinationen auf dem C-Level werden für die dazugehörigen Geschäftsfälle von allen Finanzinstituten verbindlich angewendet.

Domain	Family	Sub-Family	Domain Code	Family Code	SubFamily Code	Swiss Market Individualization
Payments	Issued Real-Time Credit Transfer	Domestic Credit Transfer	PMNT	<b>IRCT</b>	Je nach Transaktion	Belastung aus Domestic Instant-Zahlung
Payments	Received Real-Time Credit Transfer	Domestic Credit Transfer	PMNT	<b>RRCT</b>	Je nach Transaktion	Gutschrift aus Domestic Instant-Zahlung
Payments	Issued Real-Time Credit Transfer	Reversal Due To Payment Return	PMNT	<b>IRCT</b>	RRTN	Domestic Instant-Zahlung Rückbuchung einer Gutschrift (resultierend aus Rückruf)
Payments	Received Real-Time Credit Transfer	Reversal Due To Payment Return	PMNT	<b>RRCT</b>	RRTN	Domestic Instant-Zahlung Rückbuchung einer Belastung (resultierend aus unanbringlicher Überweisung oder Rückruf)

Tabelle 16: Geschäftsvorfall-Codes (Bank Transaction Codes)

### 2.3.3 Anpassungen «Related Dates»

Bei der Erweiterung der «Related Dates» werden neu unter «Proprietary» der «Type» und das Element «Date Time» zusätzlich optional definiert. Die Felder können bei Instant-Zahlungen für die Rapportierung der Ausführungsbestätigung mit einem Zeitstempel geliefert werden.

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:  
*BkToCstmrStmt/Stmt/Ntry/NtryDtls/TxDtls/RltdDts/Prtry.*

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Type <Tp>	leer	<b>Enthält «Ausführungsbestätigung».</b>
Date Time <Dt><DtTm>	leer	<b>Zeitstempel des Eingangs oder Ausgangs</b>

Tabelle 17: Anpassungen «Related Dates»